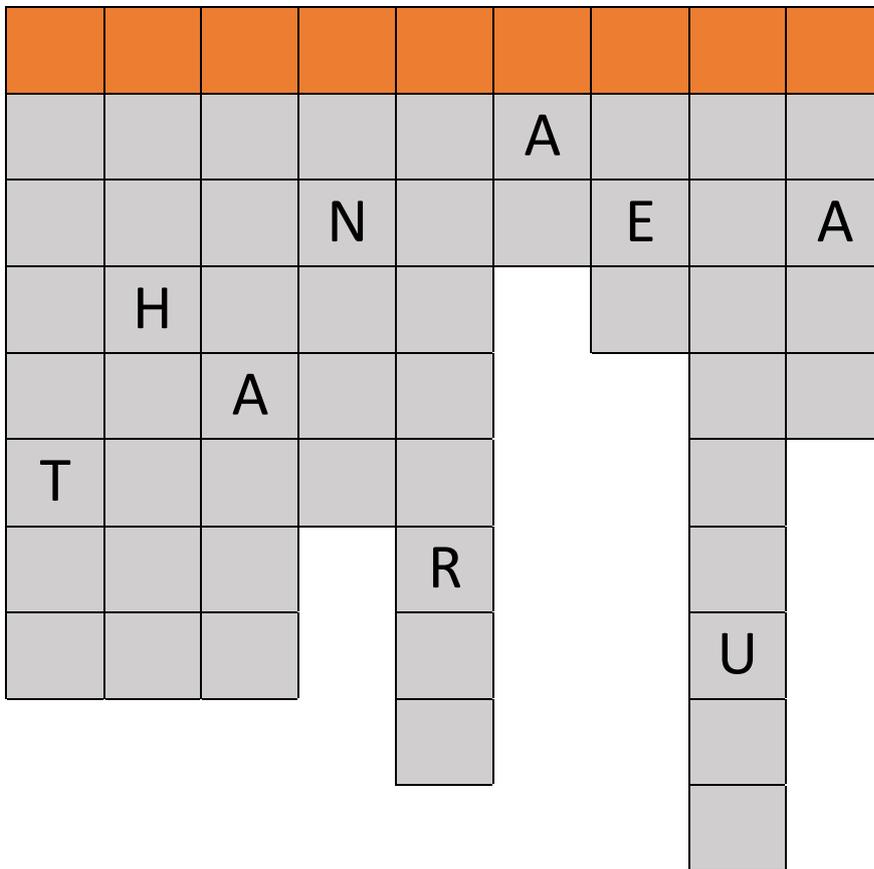


Mädchenjungscharprogramm

Emil, der Detektiv war mit seinem Hund Franz unterwegs. Hinter der Bäckerei muss Emil nachlinks abbiegen und in seine verhasste einsame Straße. Plötzlich beginnt Franz zu bellen und läuft schnurstracks in Richtung eines roten Autos. Emil schaut um das Auto herum und macht eine schreckliche Entdeckung. Hinter dem Auto liegt ein alter Mann. Emil fragt sich: Ist er in Ohnmacht gefallen? Dann sieht er einen Zettel neben dem Rad des Mannes liegen und hebt den Zettel auf. Dann kommt ihm die Idee: Ist das vielleicht ein _____?

Rätsel:

Setzt die Wörter aus dem Text ein, die passen. Ä, ö, ü wird als ae, oe und ue geschrieben.



Lies da weiter, wo das Lösungswort am Anfang des Absatzes steht.

Hilfe:

Die Wörter, die eingesetzt werden sollen, haben alle einen großen Anfangsbuchstaben in dem Text.

Wie was ist? Fragte sich Emil. Was meinte der Drohbriefschreiber nur damit? Und dann sind da auch noch die zwei Buchstaben die übrig geblieben sind SB oder BS. Was haben die nur mit der Nachricht zu tun? Während Emil sich noch dem Kopf zerbricht klingelt plötzlich das Telefon hinter ihm. Er geht dran und es meldet sich sein Freund Lorenz, er ist Polizist und hat von dem Unfall gehört. Er weiß das Emil Detektiv ist und bittet ihm am Fall dran zu bleiben. Er gibt ihm Informationen zu dem Fall.

„Der Mann ist 62 Jahre alt und Rentner. Er arbeitete als Nachtwache in einem Museum. Während seiner Arbeitszeit dort war er besonders für die Überwachungskameras zuständig. Momentan liegt er mit einer großen Kopfplatzwunde im Krankenhaus und ist nicht ansprechbar. Mach dich bitte auf die Suche nach neuen Hinweisen wir brauchen Unterstützung“

Rätsel:

Wie heißt der Mann? _____ ! (Vor und Nachname, der Nachname besteht aus 9 Buchstaben)

Die Buchstaben-anzahl des Vornamens führt dich zur nächsten Seite.

Hilfe:

Achte auf die einzelnen Buchstaben im Text – Sehen sie alle gleich aus?

Drohbrief? War das ganze gar kein Unfall? Emil ruft die Polizei und den Krankenwagen.

Als die Polizei eintrifft, verweist Emil auf den Drohbrief, die Polizei glaubt jedoch nicht, dass dieser für die weitere Ermittlungen noch hilfreich ist, da er in kleine Teile zerrissen wurde und man nichts mehr entziffern kann. Emil will aber nicht aufgeben und steckt die Schnipsel zur Vorsicht ein.

Zuhause setzt sich Emil an seinen Küchentisch und breitet die Schnipsel vor sich aus.

Rätsel:

Kannst du ihm helfen, das Rätsel zu lösen?

TTEZJ EIWTß UD EWI HICS ASD FLÜHTNA !

Lese dort weiter wo der Abschnitt mit dem vierten Wort beginnt.

Hilfe:

Stelle die Buchstaben um!

Nun weiß Emil in welchem Haus Heinz wohnt. Es ist das Haus im Johannesweg mit der Hausnummer 85 und hier will sich Emil nun ein bisschen umschaun. Doch leider ist das Tor vor Heinz Haus verschlossen und er benötigt einen Zahlencode. Er überlegt, was er als Zahlencode an Heinz Stelle genommen hätte. Zuerst die letzten zwei Ziffern seines Geburtsjahres überlegt er, dann die Hausnummer und zum Schluss die Anzahl der Buchstaben in seinen Namen.

Rätsel:

Zahlencode:

 → Öffnen

Wenn du die ersten beiden Ziffern (Geburtsjahr) voneinander subtrahierst, mit den nächsten beiden Ziffern (Hausnummer) addierst und die letzten beiden Ziffern (Buchstaben) wieder subtrahierst, erhältst du die Seite, auf der du weiterlesen kannst.

Hilfe:

1. Zahl - 2. Zahl + 3. Zahl + 4.Zahl + 5.Zahl – 6.Zahl = ?

Das lässt sich Emil nicht zweimal sagen. Hinweise suchen sind schließlich sein Spezialgebiet. Damit er noch etwas mehr über Heinz herausfindet möchte er sich mit dessen Umfeld vertraut machen.

Emil macht sich auf den Weg zu der Straße die Lorenz genannt hat. Heinz wohnt im Johannesweg, soviel konnte Lorenz sagen, aber welche Hausnummer ist nur die richtige? Dazu konnte Lorenz ihm nichts sagen. Emil beschließt einfach die Leute in der Gegend zu fragen.

„Heinz wohnt neben dem Haus mit dem Schornstein. Das Haus mit dem Schornstein steht neben dem Haus von Herrn Specht“

„Familie Müller wohnt am rechten Ende der Straße“

„Frau Lotte wohnt nicht neben Heinz, sondern neben Herrn Specht“

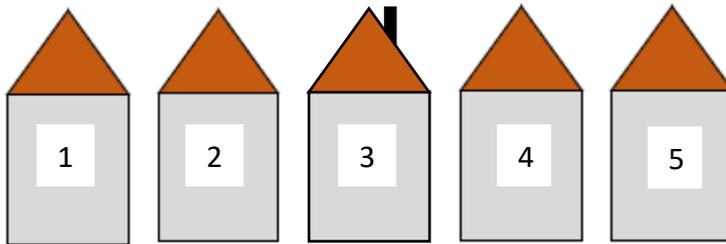
„Frau Lotte würde nie in das Haus von Heinz ziehen, sie hält das Kindergeschrei von der Familie Müller nicht aus“

„Frau Hofers Haus hat einen Schornstein und wohnt in der Mitte“

Rätsel:

In welchem Haus wohnt Heinz?

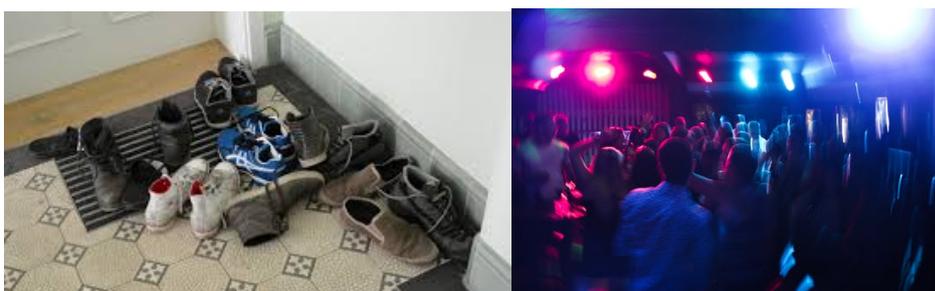
Gehe zu der Seite die die Hausnummer trägt



Das ging jetzt aber schneller als gedacht, denkt sich Emil. Am besten informiere ich meinen Freund Lorenz, nicht dass mich noch irgendwer wegen Hausfriedensbruch anzeigt. „Hallo Lorenz, ich bin jetzt auf dem Grundstück von Heinz. Ich hoffe das ist kein Problem!“ „Mensch Emil, du weißt schon, dass das eigentlich verboten ist?“ „Ja, das weiß ich, Lorenz, aber vielleicht finde ich ja was Interessantes. Ich beeile mich auch!“ „Okay, informier mich aber bitte sofort, wenn dir irgendwas auffällt oder komisch vorkommt.“ „Alles klar, Chef!“

Nachdem Emil ein sich ein bisschen umgeschaut hat, sieht er auf dem Tisch von Heinz ein paar ausgedruckte Fotos liegen. Leider kann er diese von draußen nicht richtig erkennen. Doch er wäre ja nicht der Meister Detektiv Emil, wenn er dies nicht irgendwie entschlüsseln könnte, bevor er seinen Freund Lorenz informiert.

Rätsel:



Worauf könnten die Bilder hinweisen?

Die Auflösung bzw. Fortsetzung folgt bald!!

Schon wieder tauchen die Buchstaben B und S auf. Was hat es damit nur auf sich. „Ich muss herausfinden wem dieses Auto gehört“ sagt Emil zu sich selbst.

„Stehen Sie immer im Weg rum und sprechen mit sich selbst?“ fragt plötzliche eine Stimme hinter Emil. Dieser wirbelt herum und sah sich einer Frau gegenüber, die die Hände in die Hüfte gestemmt hat und ihn Erwartungsvoll anschaut. Er starrt sie perplex an und antwortet verspätet: „Nein“.

„Und was machen Sie dann hier?“ „Ich schaue mir mein Auto an“ lügt Emil um sein wirklichen Grund nicht preisgeben zu müssen. Die Frau hebt eine Augenbraue. „Das wüsste ich aber – dieses Auto gehört nicht Ihnen, sondern unserem geschätzten Nachbarn, der es nicht lassen kann hier zu packen“.

„Nachbar?“ harkt Emil eifrig nach. Wieder hebt die Frau eine Augenbraue. „Naja er ist nicht der direkte Nachbar aber er wohnt in dieser Straße. Ich habe gerade mein Studium beendet und bin auf der Suche nach einer Wohnung hier in der Nähe. Solange wohne ich bei meinem Vater, dessen Gartentor Sie übriges immer noch versperren. Wenn Sie nun endlich so freundlich wären mich durchzulassen – Ich will so schnell wie möglich zurück ins Krankenhaus. Mein Vater hatte einen Unfall und ich will ihm Sachen dorthin bringen“

„Welchem Nachbarn gehört das Auto mit BS?“ fragt Emil.

Rätsel:

Das B und das S kriegt Emil nicht mehr aus dem Kopf. Wie viele B und S hat er in seine Sätze eingebaut?

Ziehe vom Ergebnis 7 ab, dann landest du auf der Seite auf der du weiterlesen muss.

Emil entfernte sich vom Haus und tritt zurück auf die Straße. Während er immer noch über die Fotos nachdachte, erregte ein Auto am Straßenrand seine Aufmerksamkeit. Aber nicht etwa die besonders knallig blaue Farbe oder das Pinke Plüschschweinchen auf der Rückbank. Ihn interessierte das Nummernschild. Der Wagen war in Herford zugelassen und endete mit der Nummer 20. Was er aber spannend fand waren die Buchstaben in der Mitte. „Aha“ dachte Emil. Er hatte doch gewusst, dass der Drohbrief noch wichtig werden würde.

Rätsel:

Vervollständige das Kennzeichen:

HF __ 20

Schau dir deine Notizen von Seite 1 zum letzten Teil der Geschichte an vielleicht fallen dir wichtige Buchstaben auf. Welcher Buchstabe der beiden als erstes kommt hängt mit der Stelle im Alphabet an der er kommt zusammen.

Weiterlesen kannst du auf der Seite wo du in letzten Teil den Inhalt des Drohbriefes lesen konntest.

Hilfe: Schau dir die Aufschrift des Drohbriefes aus dem letzten Teil an.

Die Frau runzelt die Stirn. „Sie meinen das Auto von dem Sie noch vor einer Sekunde sagten es sei Ihres? – Entschuldigung dafür habe ich jetzt echt keine Zeit. Wie schon gesagt mein Vater hatte einen Unfall und ich möchte schnell ins Krankenhaus und ihm seine Sachen bringen.“

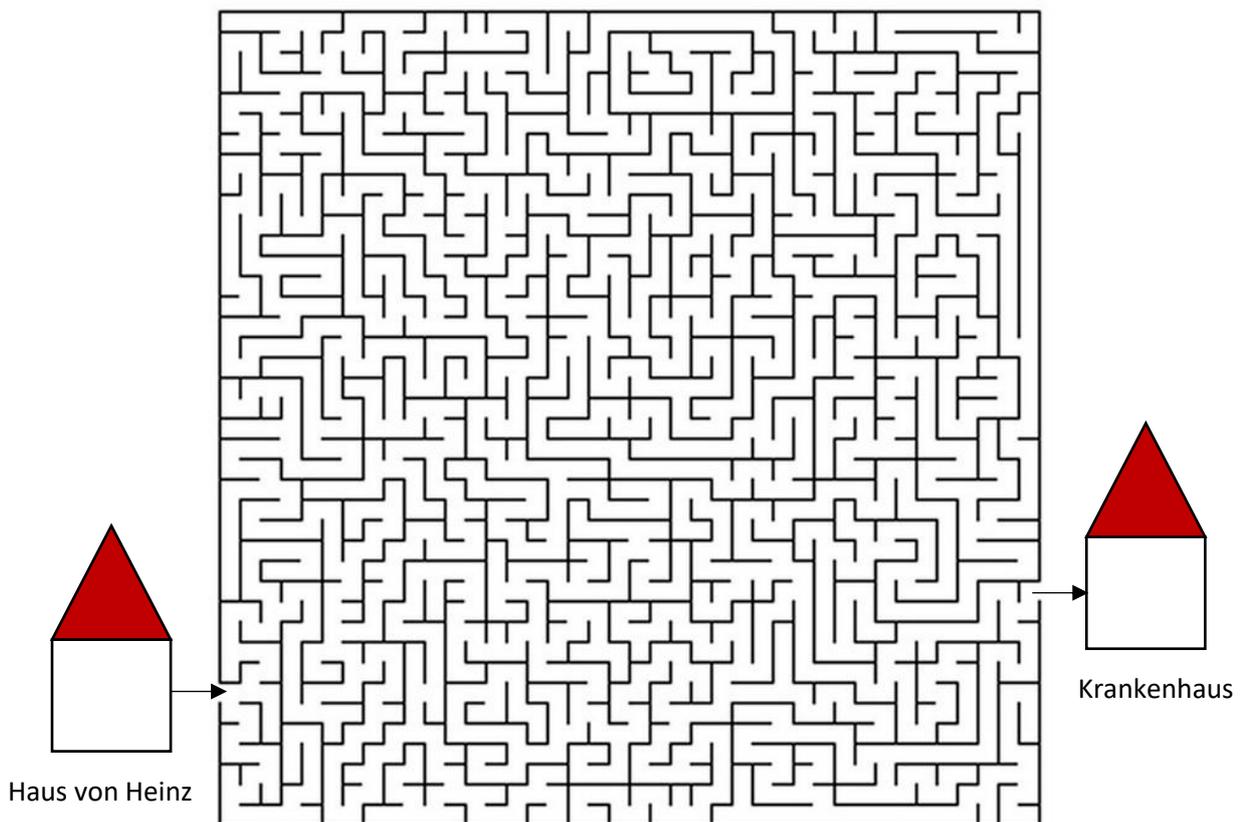
„Bitte warten Sie“ Emil atmet tief durch. „Ich bin Detektiv und bin derjenige der Ihren Vater entdeckt hat. Ich bin hier um herauszufinden was passiert ist. Dafür muss ich aber wissen wem dieses Auto gehört.“ Die Frau schweigt einen Moment. „Na schön – aber bevor ich Ihnen helfen werde, werden Sie mir erzählen was Sie wissen. Nur wenn ich überzeugt bin, dass Sie wirklich Detektiv sind werde ich den Namen verraten. Also werden Sie mitfahren zu Krankenhaus.“

„Von mir aus – Sie können sicher noch mehr Fragen beantworten und die Ärzte möglicherweise auch.“

„Na dann schauen Sie mal nach dem schnellsten Weg zum Krankenhaus“ erwidert die Frau.

Rätsel:

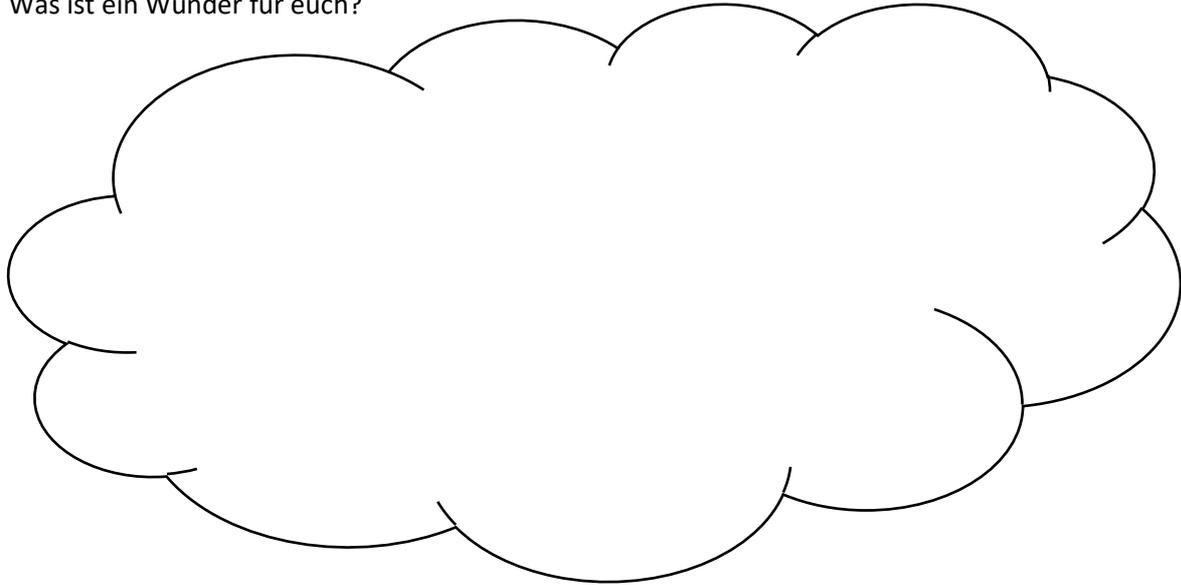
Finde den Schnellsten Weg zum Krankenhaus.



In ein paar Wochen Folgt die nächste **Fortsetzung**. Dort erfährst du den Namen von dem Autobesitzer, den Namen der Frau, den Grund für den Unfall und vielleicht noch mehr.

Andacht Wunder

Was ist ein Wunder für euch?



Das sind für mich Wunder:

Familie, Freunde, Umwelt, Leben zu können.

Ich habe vor einiger Zeit ein Buch gelesen, das sich genau mit dem Thema beschäftigt und auch den Titel Wunder trägt. Ich möchte einmal den Inhalt des Buches zusammenfassen

In dem Buch geht es um Auggie der von Geburt an ein entstelltes Gesicht hat und damit aufwächst von Leuten verabscheut zu werden, weil er anders aussieht. Seine Familie bezeichnet ihn als Wunder, da er überlebt hat. Aber er selbst kann sich nicht als Wunder sehen und das wird ihm ganz besonders deutlich als er an eine neue Schule kommt und dort versucht Freunde zu finden.

Er lernt aber mit der Zeit sich und seine Umgebung zu schätzen und als Wunder zu betrachten.

„Jeder Mensch auf der Welt sollte zumindest einmal Standing Ovation bekommen, denn wir überwinden die Welt“ – einer meiner Lieblingsätze aus dem Buch von Auggie.

Denn genau so sieht es auch Gott. Wir sind ganz einzigartig und großartig wie wir sind. Egal wie wir aussehen, auftreten und was wir mögen – wir sind Wunder und das zurecht.

Ich möchte dich diese Woche ermutigen daran zu denken!